



Dallas ist noch einen Schritt vom Titel entfernt

Nowitzki und Co. bezwingen Miami im fünften Finalspiel in der NBA im Basketball. Seite 62

Beuret siegt auf der ersten Etappe der Flèche du Sud

Schweizer übernimmt auch die Führung in der Gesamtwertung. Seite 68



Im zweiten Finalspiel der DL der Basketball-Männer

Etzella rehabilitiert sich

T71 geht am Ende die Luft aus / Spiel drei am Montag um 20.15 Uhr in Düdelingen

VON MARC SCARPELLINI

Dank einer abgeklärten Leistung nach der Pause und 25 Punkten von Giver in den zweiten 20' hat sich Etzella ein drittes Finalspiel gegen Düdelingen erkämpft. Während über 30' sah T71 wie der Sieger aus, ehe Ettelbrück sich dazu entschied, seine Sommerpause noch etwas zu verschieben.

Eine knappe Minute war in Düdelingen gespielt, als Etzella nach zwei Dreiern von Albaladejo und J. Delgado mit 6:2 in Führung lag. Man hatte den Eindruck, dass die Ettelbrücker nach dem Debakel aus dem ersten Finalspiel sehr schnell ihren Rhythmus finden wollten. Doch schon schnell wurde ersichtlich, dass T71 gestern Abend keine Geschenke verteilen wollte. Nach diesem Vier-Punkte-Rückstand gab Düdelingen klar das Tempo vor und ging durch Stephens und Schumacher 14:7 in Führung. T71 hatte damit einen 12:1-Zwischenspurz hingelegt und die Ettelbrücker Anhänger damit zum Verstummen gebracht.

Auch Trainer Doug Marty hatte nun genug gesehen und reagierte mit einer Auszeit. In der Folge versuchten die Gäste mit einer Zonenverteidigung den Meister aus dem Rhythmus zu bringen, derweil man es im Angriff immer



T71-Spieler Tom Schumacher (weißes Trikot) versucht, Nelson (l.) und Jairo Delgado zu entwischen.

(FOTOS: NICOLAS BOUVY)

wieder jenseits der Drei-Punkte-Linie versuchte. Allerdings versuchte sich Etzella vielleicht etwas zu sehr in dieser Übung, denn die Quote war vor der Pause mit fünf Treffern bei 17 Versuchen eher schwach. Dennoch konnte Ettelbrück einen 7:16-Rückstand aus der 6.' minütlich verkürzen, dies vor allem, weil T71 in der Offensive seine Linie verlor.

Bis auf zwei Zähler kamen die Delgado und Co. im zweiten Viertel heran, allerdings ließen sich die Düdelinger nie komplett einholen. Das spielerische Niveau nahm vor der Pause auf beiden Seiten merk-

lich ab und so bekamen die rund 1300 Zuschauer kaum Spektakel geboten. Mit 37:34 wurden die Seiten gewechselt, was zumindest auf eine spannende zweite Hälfte hoffen ließ. Und so sollte es auch zunächst weitergehen. Ettelbrück versuchte mit enormen Kampfgeist dagegenzuhalten und machte T71 das Leben so schwer wie nur möglich.

Giver läuft heiß

Zu keinem Zeitpunkt konnten sich die Gastgeber in Sicherheit wahren. Vor allem Giver war mit drei erfolgreichen Dreiern dafür ver-

antwortlich, dass Etzella immer in Reichweite blieb und beim Stand von 49:48 für Düdelingen sogar auf einen Punkt verkürzen konnte. T71 antwortete mit sechs Zählern in Serie und warf sich wieder einen etwas deutlicheren Vorsprung heraus. Zum Ende des dritten Viertels stand es 57:51 für T71 und damit war man noch 10' vom Meistertitel entfernt.

So schnell wollte sich Etzella aber nicht geschlagen geben. Giver mit einem weiteren Dreier, J. Delgado mit vier Punkten in Serie und N. Delgado mit einem Korbleger sorgten für die erste Gästefüh-

rung im Spiel: 60:59. Nun stand die Partie auf Messers Schneide und man bekam den Eindruck, dass die Ettelbrücker die besseren Nerven hätten. Und so sollte es auch sein. Nach dem 65:65-Ausgleich durch Muller (35.'), spielten die Gäste in den letzten 5' ihre ganze Erfahrung aus und trafen die wichtigen Würfe, derweil beim T71 nichts mehr zusammenlief.

■ Tom Schumacher (T71):

„Zu leichte Würfe“

„Etzella hat uns mit unseren eigenen Mitteln geschlagen. Der Gegner hat das Spiel schnell gemacht und die offenen Würfe getroffen. Wir haben dagegen kein richtiges Rezept gegen die gegnerische Zonenverteidigung gefunden. Nun liegt es an uns, am Montag wieder zurückzuschlagen. Dass wir dazu in der Lage sind, haben wir schon häufig bewiesen.“

■ Tim Giver (Etzella):

„Nicht nachgelassen“

„Obschon wir zu Beginn sehr schlecht geworfen haben, konnte sich Düdelingen nie richtig absetzen. Demnach war mir klar, dass wir die Partie drehen könnten, sobald wir mit unseren freien Würfen treffen würden. So ist es dann auch gegen Ende eingetreten. Nach dieser Leistung ist das Momentum klar auf unserer Seite und dies wollen wir in Spiel drei ausnutzen.“



Raphael Albaladejo (l.), hier gegen Christophe Laures, und seine Teamkollegen zeigten Nervenstärke.



Seine spektakulären Einlagen reichten nicht: Denell Stephens.

T71 - Etzella 75:88

T71: 31 Körbe, davon 4 à 3 Punkte, 3/7 + 6/10 Freiwürfen, 9+14 Fehler. 39.' Ruffato ausgeschieden
Schumacher 9+10, Ruffato 2+6, Muller 10+8, Kieffer 3+0, Stephens 9+11, dann: Klein 0, Bemtgen 0+3, Laures 2+0, Schmit 2+0, Abreu 0
ETZELLA: 26 Körbe, davon 14 à 3 Punkte, 6/10 + 16/17 Freiwürfen, 8+9 Fehler. 22.' Unsportliches Foul N. Delgado
Scott 13+6, N. Delgado 9+10, J. Delgado 3+13, Giver 3+25, Albaladejo 6+0, dann: Wilson 0, Polfer 0, Hoffmann 0, Ferreira
Besondere Vorkommnisse: Die Ettelbrücker Bankspieler blieben ohne Zähler. Muller (T71) ab der 21.' mit drei Fouls belastet.
Zwischenstände: 5.' 16:7, 10.' 26:20, 15.' 30:25, 20.' 37:34, 25.' 47:42, 30.' 57:51, 35.' 65:65
Maximaler Vorsprung: T71 +8 (28:20), Etzella +16 (88:72)
Schiedsrichter: Mouton, Weiwiers, Marchal
Zuschauer: 1 205 zahlende